

Ergebnisprotokoll

der 8. LAG-Sitzung der LEADER-Region Aue-Wulbeck am 04.06.2025, 18.00 bis 20:00 Uhr
Ratssaal im Schloss, Spittaplatz 5, 31303 Burgdorf

Protokoll: mensch und region (Regionalmanagement)

Teilnehmende: siehe Liste der Teilnehmenden (Anlage A)

Tagesordnung:

- TOP 1 Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit, Genehmigung zur TO und Genehmigung des Protokolls der 7. LAG-Sitzung vom 17.02.2025
- TOP 2 Bericht: Beschlossene Projekte
- TOP 3 Bericht: Finanzen
- TOP 4 Bericht: Arbeits- und Projektgruppen
- TOP 5 Projekte: Vorstellung, Aussprache und Beschlussfassung
- TOP 6 Grundsatzbeschluss Mitteltausch
- TOP 7 Termine 2025
- TOP 8 Verschiedenes und Verabschiedung

Anlagen:

Anlage A: Liste der Teilnehmenden

Anlage B: Präsentation zur 8. LAG-Sitzung inkl. der Projektpräsentationen

TOP 1: Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit, Genehmigung zur TO und Genehmigung des Protokolls der 7. LAG-Sitzung vom 17.02.2025

Herr Mithöfer begrüßt die Anwesenden und leitet in die heutige Sitzung ein. Er stellt fest, dass die Einladung ordnungsgemäß erfolgt ist und die Beschlussfähigkeit des Gremiums gegeben ist.

Überprüfung der Beschlussfähigkeit der LAG: Die LAG der Region Aue-Wulbeck besteht aus insgesamt 30 stimmberechtigten Mitgliedern, davon 26 Wirtschafts- und Sozialpartnerinnen und -partner, die sechs Interessengruppen zugeordnet sind. Insgesamt sind 19 stimmberechtigte LAG-Mitglieder anwesend, folgende Voraussetzungen für die Beschlussfähigkeit sind erfüllt:

- Der Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartnerinnen und -partner beträgt mind. 50 % der stimmberechtigten Mitglieder.
- Der Anteil jeder Interessengruppe ist nicht höher als 49 % an den stimmberechtigten Mitgliedern.

LAG-Stimmen insgesamt:

Stimmen der WiSo-Partner*innen: 15, davon:

- Interessengruppe 1 Wirtschaft und Tourismus: 4
- Interessengruppe 2 Radverkehr und Mobilität: 2
- Interessengruppe 3 Natur- und Klimaschutz: 3
- Interessengruppe 4 Land- und Forstwirtschaft: 2
- Interessengruppe 5 Dorf- und Vereinsleben: 2
- Interessengruppe 6 Generationen und Soziales: 2

Stimmen der Kommunen: 4

Die Beschlussfähigkeit der LAG ist gegeben.

Herr Mithöfer bittet um die Genehmigung der Tagesordnung. Es gibt keine Einwände gegen die präsentierte Tagesordnung. Weiterhin bittet er um einen Beschluss zur Genehmigung des Protokolls der 7. LAG-Sitzung am 17.02.2025

Ja-Stimmen: 17, Nein-Stimmen: 0, Enthaltungen: 2

Beschluss: Das Protokoll der 7. LAG-Sitzung am 17.02.2025 ist genehmigt.

TOP 2: Bericht: Beschlossene Projekte

Herr Mithöfer stellt die bereits beschlossenen Projekte vor. Er bittet Herrn Goronczy vom Stadtmarketing Lehrte um eine Rückmeldung zum Projekt Natur in Lehrte. Herr Goronczy gibt an, dass 6 von 10 Sitzgruppen bereits stehen und die Resonanz der Bevölkerung positiv sei.

Herr Mithöfer fragt nach dem Stand der beiden Projekte am Lindenbrink in Otze: Herr Hunze antwortet, dass die Sanierung des Kühlhauses in den letzten Zügen liege und nur noch wenige Arbeiten fehlen, ein Abschluss der Arbeiten sei bis 30.06. 2025 geplant. Auch die

Neugestaltung der Ortsmitte am Lindenbrink sei bis auf Details fertig, am 23.08. soll es eine Eröffnungsveranstaltung beider Projekte geben.

Zur St. Marienkirche in Isernhagen berichtet Herr Mithöfer, dass die Arbeiten vorangehen, es habe bereits eine bemerkenswerte Veränderung des Areals stattgefunden, das Gelände sei nun barrierearm zugänglich.

Die Personalstelle NAKUBI Grafhorn und die Machbarkeitsstudie für ein Mehrgenerationensportzentrum der Lehrter Vereine und Verbände sind bewilligt, die Antragsteller für die Erneuerung des Petri-Parks in Burgwedel sind in der Antragsvorbereitung. Frau Kappler berichtet, dass aktuell letzte Punkte final abgestimmt werden. Herr Mithöfer berichtet von weiteren Anträgen, die bereits gestellt seien: Der Kinder-Lehrpfad an der Villa Nordstern, das Bildungs- und Veranstaltungszentrum Hof am Moore, sowie das Rettungsfahrzeug für die DLRG Isernhagen. Herr Schwerin ergänzt, dass die Anträge von Hof am Moore und des DLRG Isernhagen bereits bewilligt seien und mit der Umsetzung starten können.

Vor der Überleitung zum TOP 3 Finanzen begrüßt Herr Mithöfer Frau Wendt und entschuldigt Herrn Prübe und Herrn Pollehn, die nicht anwesend sein können.

TOP 3: Bericht: Finanzen

Herr Mithöfer stellt die aktuelle Finanzsituation, insbesondere die Aufteilung der Mittel auf bereits durch die LAG-beschlossene und durch das ArL bewilligte Projekte, vor. Derzeit liegen für deutlich über 50 % der Projektmittel bereits LAG-Beschlüsse vor, von denen wiederum der überwiegende Teil bereits durch das ArL bewilligt wurde. Herr Böttcher bestätigt, dass die Zielmarke der Mittelbindung von 50 % zum Jahresende 2025 aller Voraussicht nach erreicht werden wird.

TOP 4: Bericht: Arbeits- und Projektgruppen

Es folgen kurze Berichte zu den durch die LAG eingerichteten Arbeits- und Projektgruppen.

- **AG Umwelt-, Wasser- und Klimaschutz und Landwirtschaft:** Herr Mithöfer bittet um einen Bericht aus der Arbeitsgruppe. Herr Böttcher kündigt als nächste Aktivität eine Infoveranstaltung zum Thema Wegerandstreifen am 19.06. an, die auf Initiative von Herrn Rohloff entstanden sei. Es geht darum, gemeinsam mit den Mitarbeitenden der betroffenen Fachbereiche der beteiligten Kommunen Potenziale für ein LEADER-Projekt zu identifizieren. Herr Mithöfer stellt kurz die Projektidee „Kulturstauprojekt Beerbusch“ zur Verbesserung der Wasserrückhaltefähigkeit von Gewässern vor und unterstreicht die hohe Relevanz des Themas. Das Projekt wird derzeit konkretisiert und ggf. in einer der folgenden LAG-Sitzung vorgestellt.
- **AG Naherholung und Freizeit:** Herr Böttcher berichtet vom Treffen der Projektgruppe am 23.04.2025. Geplant ist, ein Tourismusbüro mit der Entwicklung eines Entwicklungskonzepts für das Leitprojekt „Heimatgenuss Aue-Wulbeck“ zu beauftragen. Erste Kostenvoranschläge liegen vor und werden in Kürze in der

Projektgruppe und Steuerungsgruppe diskutiert. Zu klären ist vorab die Frage, wer die Projektträgerschaft übernehmen könne.

- **Arbeitsgruppe interkommunale Projekte / Hochbeete Aue-Wulbeck:** Herr Mithöfer kündigt für den weiteren Verlauf der Sitzung die Vorstellung eines Projekts an, das aus der Arbeitsgruppe heraus entstanden ist.

TOP 5: Projekte: Vorstellung, Aussprache und Beschlussfassung

Herr Wagstyl (Interessensgruppe Dorf- und Vereinsleben) stößt zur Sitzung dazu, daher verfügt die LAG ab sofort über 16 Stimmen der WiSo-Partner*innen. Die Gesamtstimmzahl erhöht sich somit auf 20 Stimmen. Die Beschlussfähigkeit des Gremiums ist weiterhin gegeben.

Herr Mithöfer zeigt eine Übersicht über die Projekte, die im Folgenden vorgestellt werden sollen.

Padel für Lehrte und die Region – jung, dynamisch, zukunftsorientiert.

Herr Hühn und Herr Heger stellen ihr Projekt vor. Anschließend erhält die LAG Gelegenheit für Fragen und Diskussion. Frau Raguse fragt nach dem Belag des geplanten Platzes und wie mit dem dabei anfallenden Mikroplastik verfahren werde. Herr Hühn antwortet, dass dieser vergleichbar mit dem Kunstrasen bei Fußballplätzen sein werde, darunter werde Drainbeton verlegt, Wasser kann darunter versickern. Mikroplastik komme leider vor. Herr Heger ergänzt, dass der Kunstrasen mit Sand versetzt sei, dieser binde den Plastikabrieb, sodass die Umweltbelastung gegenüber anderen Platzbelägen verringert wird. Herr Stellmacher fragt nach der Versicherung für Nichtmitglieder, die den Platz nutzen und wie mit No Shows umgegangen werden solle. Herr Heger antwortet, dass bei der Buchung der Plätze die AGBs zu akzeptieren seien, die genaue Lösung müsse mit dem Versicherer geklärt werden. Bei No Shows solle ein prozentualer Anteil des Buchungspreises in Rechnung gestellt werden, wobei Kulanzregelungen fallweise möglich seien. Frau Baarck kommt auf die Mikroplastik-Problematik zurück und fragt nach Alternativen zu Kunstrasen. Kann versickerndes Wasser unter dem Platz aufgefangen und gereinigt werden, um zu verhindern, dass Mikroplastik ins Grundwasser gelangt? Herr Hühn und Herr Heger erklären, dass gute Alternativen aktuell auf dem Markt leider nicht vorhanden seien, man aber aus Kosten- und Nachhaltigkeitsgründen an einem langlebigen Belag interessiert sei. Frau Baarck regt an, diesen Punkt im Kopf zu behalten und weiter zu bedenken. Herr Stellmacher fragt an, warum kein Naturrasen verwendet werde. Herr Hühn erklärt, Naturrasen sei schlecht beispielbar aufgrund des Ballverhaltens, außerdem entstehe enormer Pflegeaufwand. Herr Mithöfer erklärt, dass geförderte Projekte einen öffentlichen Mehrwert erbringen müssen und fragt, wie stark Buchungszeiten für Nichtmitglieder geöffnet werden? Herr Hühn erklärt, es werde Trainingszeiten geben, in denen der Platz für Vereinsmitglieder reserviert werde. Außerhalb der Trainingszeiten können alle zu gleichen Bedingungen buchen, die Plätze seien bis 22 Uhr beispielbar. Für Schulsportgruppen werden Zeitslots reserviert. Herr Mithöfer betont erneut, es müsse ein öffentlicher Nutzen vorhanden sein. Herr Hühn antwortet, der Verein sei gemeinnützig und habe kein wirtschaftliches Interesse. Preise zwischen 30-35 € pro Platz und Stunde seien bei kommerziellen Plätzen normal, der Platz in Lehrte solle bewusst

günstiger sein und für Nicht-Vereinsmitglieder zwischen 20 und 30 € kosten. Herr Mithöfer stellt die Projektbewertung vor, zeigt sich jedoch unsicher bezüglich des dort erwähnten Aspekts der „Flächen- und Ressourcenschonung“. Frau Baarck betont, sie finde das Projekt gut, damit sie zustimmen kann, müssen jedoch die Fragen zum Umweltaspekt geklärt werden.

Frau Depenau fragt, ob sie in der Abstimmung drei Personen vertreten könne, da Herr Grupe, Herr Hasberg und Herr Rohloff nicht anwesend seien und ihre Stimme auf sie übertragen haben. Herr Mithöfer gibt an, dass eine Bündelung mehrere Stimmen auf eine Person nicht zulässig sei. Frau Depenau behält daher weiterhin nur ihr eigenes Stimmrecht für die laufende LAG-Sitzung. Herr Böttcher kündigt an, das Thema Vertretung bzw. Stimmrechtweitergabe noch einmal grundsätzlich in der Steuerungsgruppe zu thematisieren. Es gebe festgelegte Vertretungspersonen für jedes LAG-Mitglied, die im REK festgelegt seien. Herr Wagstyl erklärt, Mandatierungen und Stimmvertretungen sind machbar, müssen aber in der Geschäftsordnung vermerkt sein.

Frau Raguse fragt, ob man eine Mikroplastikfilterung als Vorbehalt in den Beschluss einfügen könne. Herr Mithöfer schlägt einen Umlaufbeschluss mit diesbezüglichen Zusatzinformationen und eventuell neuer Kostenstruktur vor, zusätzlich solle eine unterschriebene Nutzungsvereinbarung beigelegt werden. Herr Wagstyl plädiert stattdessen für eine sofortige Abstimmung auf derzeitigem Infostand. Herr Mithöfer wendet sich an die LAG und lässt hierüber anstimmen: 9 Teilnehmende stimmen für eine sofortige Abstimmung, 11 Personen bevorzugen einen Umlaufbeschluss. Herr Mithöfer bittet um Beschluss zu einem Beschluss per Umlaufverfahren: Ja-Stimmen: 15, Nein-Stimmen: 0, Enthaltungen: 5.

Beschluss: Die Entscheidung zum Projekt folgt im Umlaufverfahren auf Basis nachgereichter Zusatzinformationen betreffend den Umgang mit Mikroplastik.

Ergänzungsantrag: Denkmalgerechte Sanierung der St. Matthäuskirche in Lehrte als historischer Veranstaltungsort

Herr Blessau und Herr Busch stellen das Vorhaben vor. Ein neues Votum ist nötig, da für das Projekt vorgesehene Drittmittel weggebrochen sind. Die Differenz müsse nun durch einen erhöhten LEADER-Zuschuss aufgefangen werden. Frau Raguse fragt nach der Zusammenarbeit der Gemeinde mit anderen Religionen und Konfessionen: Herr Busch gibt an, es gebe viele Gespräche mit der katholischen und muslimischen Gemeinde. So lade man einander gegenseitig zu Festgottesdiensten ein und führe gemeinsame Veranstaltungen durch. Herr Mithöfer bittet um einen Beschluss: Ja-Stimmen: 18, Nein-Stimmen: 0, Enthaltungen: 1 (Interessenskonflikt: Frau Kappler).

Beschluss: Die LAG beschließt für das Projekt „Denkmalgerechte Sanierung der St. Matthäuskirche in Lehrte als historischer Veranstaltungsort“ eine zusätzliche LEADER-Förderung von 41.816,80 €

Beeke Trails

Herr Schübler-Schwoon stellt das Projekt vor. Herr Mithöfer berichtet ergänzend zur Genese des Projekts, dass dieses auf Initiative von Jugendlichen angestoßen wurde und durch diese gepflegt werden solle. Frau Baarck bietet vorhandenes Bodenmaterial zur Verwendung an. Herr Mithöfer ergänzt, dass die nötigen Haushaltsmittel noch nicht final beschlossen seien, daher sei eine Umsetzung wohl erst 2026 möglich. Die Anwesenden werden um einen Beschluss gebeten: Ja-Stimmen: 16, Nein-Stimmen: 0, Enthaltungen: 3 (Interessenskonflikt: Herr Mithöfer).

Beschluss: Die LAG beschließt für das Projekt „Beeke Trails“ eine LEADER-Förderung in Höhe von 99.604,43 €.

Bedarfsgerechte Hochbeete Aue-Wulbeck

Frau Grzybowska und Herr Krüger stellen das Projekt vor. Es ist geplant als eine Kooperation aller Kommunen mit Burgwedel als Projektträger. Herr Goronczy fragt, ob es schon Kontakte zu privaten Partnerinstitutionen (Bsp. Hof 12 in Lehrte) gebe, und wer den laufenden Pflegeaufwand leisten werde. Frau Grzybowska gibt an, die sozialen Einrichtungen, die sich um die Aufstellung der Beete bewerben, werden dafür Sorge tragen, dass die Beete gepflegt werden. Es wird um das Votum der LAG gebeten. Ja-Stimmen: 14, Nein-Stimmen: 0. Enthaltungen: 1 (Interessenskonflikte: Herr Mithöfer, Frau Wendt, Frau Borchers, Frau Durke, Herr Appel).

Beschluss: Die LAG beschließt für das Projekt „Bedarfsgerechte Hochbeete Aue-Wulbeck“ eine LEADER-Förderung in Höhe von 21.120 €.

Wetterschutzhütte Isernhagener Mitte

Herr Grävemeyer stellt das Vorhaben vor, das als Kooperation der Gemeinde Isernhagen mit dem ADFC Isernhagen entstehen soll. Herr Rohlf fragt, warum es nur eine Wetterschutzhütte geben soll. Herr Grävemeyer erklärt, zunächst sei aus Kapazitätsgründen nur eine Wetterschutzhütte geplant, weitere können zu einem späteren Zeitpunkt folgen. Die zentrale Lage der Wetterschutzhütte in der geographischen Mitte der Ortsteile Isernhagens komme allen Ortsteilen gleichermaßen zugute. Herr Goronczy fragt, wie gut die Wetterschutzhütte vor Vandalismus geschützt sei. Herr Grävemeyer antwortet, die Wetterschutzhütte habe wenig Angriffspunkte und sei stabil, aber man könne Vandalismus nicht vollständig verhindern. Herr Wagstyl wendet ein, Vandalismus sei vor Ort ein geringes Problem, auch aufgrund der Lage der Wetterschutzhütte außerhalb der Ortslage. Frau Uphoff gibt auf Nachfrage an, die Untere Naturschutzbehörde habe die Wetterschutzhütte bereits genehmigt. Herr Mithöfer bittet um einen Beschluss: Ja-Stimmen: 19, Enthaltung: 0, Nein-Stimmen: 0 (Interessenskonflikt: Herr Mithöfer).

Beschluss: Die LAG beschließt für das Projekt „Wetterschutzhütte Isernhagener Mitte“ eine LEADER-Förderung in Höhe von 12.000 €.

Frau Wendt fragt anschließend noch nach der Pflege der Wetterschutzhütte. Herr Mithöfer gibt an, diese werde durch die Gemeinde Isernhagen erledigt. Frau Wendt bittet zu

gegebener Zeit um einen Bericht und regt an, weitere Wetterschutzhütten an anderen Stellen der Kommunen zu errichten. Herr Mithöfer bestätigt, dass das Projekt ausstrahlen und ein Netz an Anlaufpunkten anstoßen könne. Herr Goronczy regt an, dieses Vorhaben in Arbeit der AG „Heimatgenuss Aue-Wulbeck“ einfließen zu lassen. Frau Baarck regt an, auch Brücken und Gewässeranlagen in die Planung der Standorte möglicher weiterer Wetterschutzhütten aufzunehmen.

Hundewald und Bildungshütte – Begegnung, Freizeit, Auslauf

Herr Mithöfer stellt Projekt vor. Frau Raguse fragt, ob Kontakte zum BUND wegen dessen Aktivitäten im angrenzenden Moor bestehen. Herr Mithöfer verneint dies, behält sich diese Option aber für die Zukunft offen. Frau Wendt fragt, ob die Naturpädagogik-Hütte und der Hundeplatz zwingend zu verknüpfen seien, oder ob die beiden Elemente nicht auch solitär stehen könnten. Es müsse bedacht werden, was passiere, wenn die Hütte am Ende nicht engagiert gespielt und gepflegt werde. Herr Mithöfer kündigt an, dass die Hütte sinnvoll sei, da hier in Zusammenarbeit u.a. mit der Jägerschaft Informationsangebote vermittelt werden sollen. Herr Rohlf fragt nach der Notwendigkeit der Hütte, da diese den überwiegenden Kostenanteil ausmache und fragt, warum diese so teuer sei. Herr Mithöfer bejaht die Notwendigkeit, da es z.B. für Kindergruppen bei naturpädagogischen Veranstaltungen einen wettergeschützten Raum brauche. Außerdem sei der Standort planungsrechtlich unproblematischer (B-Plangebiet) im Vergleich zum Außenbereich. Der hohe Preis ergebe sich, weil es keine reine Wetterschutzhütte ist, sondern das Gebäude ganzjährig nutzbar sein müsse. Frau Baarck regt ebenfalls eine Kooperation mit dem BUND an, der im angrenzenden Bereich tätig ist. Frau Wendt fragt nach einer Trennung des Hundeplatzes und der Hütte, da freilaufende Hunde durchaus eine Gefahr für Kinder darstellen könnten. Herr Mithöfer antwortet, ein anderer Standort der Hütte sei derzeit nicht ohne großen Aufwand möglich, die Hütte soll aber zugänglich sein, ohne den Hundebereich durchqueren zu müssen. Frau Uphoff schlägt vor, das Projekt im Grundsatz zu beschließen, Detailfragen anschließend in der Umsetzung nachzujustieren. Frau Wendt plädiert für eine Trennung zwischen Hundebereich und Hütte, auch wenn dies die Projektkosten leicht erhöhe. Frau Raguse schlägt vor, das Moor-Informationszentrum Mooritz in Resse zur Inspiration für naturpädagogische Angebote hinzuzuziehen. Frau Depenau fragt, wer die Pflege des Areals übernehmen werde. Herr Mithöfer kündigt an, die Fläche werde von der Gemeinde gepflegt, die Hütte ebenfalls, müsse aber durch Partner (z.B. NABU, BUND, Hegering) bespielt werden. Herr Stellmacher gibt zu bedenken, dass Hundekot beseitigt werden müsse, insbesondere, da Kinder sich in der Nähe aufhalten werden. Herr Mithöfer antwortet, er appelliere an alle Hundehalter, den Kot selbst zu beseitigen, ein Mülleimer und Hundekotbeutel werden bereitgestellt. Frau Baarck gibt zu bedenken, dass auch sanitäre Anlagen vorhanden sein müssen. Frau Borchers schlägt vor hierzu bei Bedarf einen Ergänzungsantrag zum Projekt in einer zukünftigen LAG-Sitzung einzureichen. Herr Mithöfer bittet Herrn Böttcher, die Abstimmung einzuleiten: Ja-Stimmen: 15, Nein-Stimmen: 0, Enthaltungen: 4 (Interessenskonflikt: Herr Mithöfer).

Beschluss: Die LAG beschließt für das Projekt „Hundewald und Bildungshütte – Begegnung, Freizeit, Auslauf“ eine LEADER-Förderung in Höhe von 72.000 €.

TOP 6: Grundsatzbeschluss Mitteltausch

Herr Mithöfer und Herr Böttcher erläutern das Prinzip des Mitteltausches. Um zu verhindern, dass nicht verwendete LEADER-Mittel aus einem Jahreskontingent verfallen, kann die LEADER-Region Aue-Wulbeck diese an eine andere LEADER-Region innerhalb desselben Amtsbezirks Leine-Weser abgeben, die zusätzliche Mittel benötigt. In einem anderen Jahreskontingent erhält die LEADER-Region Aue-Wulbeck dann denselben Betrag von der jeweiligen LEADER-Region zurück. Die Gesamtbudgets beider Regionen bleiben unverändert. Die LAG werde mit dem heute vorgeschlagenen Beschluss dem ArL Leine-Weser das Recht einräumen, den Mitteltausch bei Bedarf durchzuführen, ohne dass es von Fall zu Fall gesonderter LAG-Beschlüsse bedarf. Herr Böttcher erläutert, dass möglichst alle LEADER-Regionen dieses Verfahren beschließen sollen, denn nur Regionen, die einen solchen Beschluss fassen, können von dem Verfahren profitieren. Abstimmung: Ja-Stimmen: 20, Nein-Stimmen: 0, Enthaltungen: 0.

Beschluss: Die LAG beschließt, dem Amt für regionale Landesentwicklung Leine-Weser die Durchführung des Mitteltauschs mit anschließendem Bericht an die LAG zu gestatten.

TOP 7: Termine 2025

Herr Mithöfer kündigt als Termin für die nächste und letzte LAG-Sitzung im Jahr 2025 den 03.11.2025 in Lehrte an.

TOP 8: Verschiedenes und Verabschiedung

Herr Mithöfer kündigt an, dass der 2. Bauabschnitt an der St. Marienkirche in Isernhagen wie bereits kommuniziert per Umlaufbeschluss erfolgen werde. Weiterhin kündigt er für den 04.09.2025 einen Austauschtermin zur interkommunalen Zusammenarbeit im Bereich Umwelt- und Klimaschutz an.

Herr Mithöfer berichtet darüber, dass die LEADER-Geschäftsstelle wechselt. Die bisher zuständige Mitarbeiterin verlässt die Gemeinde Isernhagen. Die Geschäftsstelle werde daher in Zukunft bei der Stadt Burgwedel liegen. Frau Wendt stellt Frau Gzrybowska als neue Mitarbeiterin in der Geschäftsstelle vor. Herr Mithöfer dankt Burgwedel für die Bereitschaft, die Geschäftsstellentätigkeit zu übernehmen.

Herr Mithöfer schließt die Sitzung um 20:18 Uhr.

Protokoll: mensch und region, 05.06.2025